

(Nr. 22.) Interpellation des Herrn Hofrath von Bose, die Aufhebung der Portofreiheit im Norddeutschen Bunde betreffend.

Präsident von Friesen: Wird nach dem Registrandenvortrag weiter zur Sprache kommen.

(Nr. 23.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare eines an die königl. Ministerien der Finanzen und des Innern gerichteten Gesuches des Eisenbahncomités zu Lausitz um Concession rücksichtlich der Eisenbahnlinie Geithain-Leipzig.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind an die zweite Deputation und an sämtliche Kammermitglieder vertheilt.

(Nr. 24.) Antrag des Herrn Hofrath von Bose auf Adoption der in der Sitzung der Zweiten Kammer am 9. dieses Monats beschlossenen Abweichungen von der Landtags-Ordnung als provisorische Normativbestimmungen auch für den diesseitigen Geschäftsgang.

Präsident von Friesen: Ist bis nach dem Registrandenvortrag auszuführen.

(Nr. 25.) Die Handels- und Gewerbekammer zu Zittau übersendet eine Anzahl Druckeremplare ihres Gutachtens: „Zur Revision der Gesetzgebung über die directen Steuern“.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind an sämtliche Mitglieder vertheilt.

(Nr. 26.) Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins für das Markgrathum Oberlausitz um Gewährung von Geldunterstützungen aus Staatsmitteln an die bei Ent- oder Bewässerung von Wiesen, sowie bei Berücksichtigung von Wasserläufen beteiligten Grundbesitzer.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 27.) Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge übersendet eine Anzahl Druckeremplare eines Artikels aus dem Amtsblatte für die landwirthschaftlichen Vereine: „Die Handelskammer zu Leipzig über die Reform der directen Steuern“.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind an sämtliche Mitglieder vertheilt.

(Nr. 28.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 1. October 1869, die Beschlusfassung enthaltend über den Antrag der Herren Professor Dr. Seyde und Commissionrath Meinhold wegen beschleunigter Durchsicht der stenographischen Niederschriften.

Präsident von Friesen: Ich habe die Sache der geehrten Kammer kürzlich in Erinnerung zu bringen. Der Antrag des Directoriums ging dahin:

„daß den Rednern für die Durchsicht der stenographischen Niederschriften ihrer Reden eine Präclustfrist bis Abends 6 Uhr des auf den Tag der Sitzung folgenden Tages gesetzt werde, dergestalt, daß nach Ablauf

dieser Frist der Redacteur der Landtags-Mittheilungen berechtigt sein sollte, die gehaltenen Reden nach Maßgabe der stenographischen Niederschriften selbstständig zu redigiren und zum Abdruck zu bringen.“

Unsere Kammer hat den Vorschlag des Directoriums angenommen, die Zweite Kammer hat demselben auch beigestimmt; es ist daher Uebereinstimmung unter beiden Kammern vorhanden und es kann daher der Protokoll-extract ad act. genommen werden.

(Nr. 29.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare einer Petition aus den Ortschaften Trages, Hainichen etc., die Erbauung einer Eisenbahn von Geithain über Lausitz, Hainichen, Deltschau und Liebertswolkwitz nach Leipzig betreffend.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind an die zweite Deputation und sämtliche Kammermitglieder vertheilt.

(Nr. 30.) Die Redaction der „Dresdener Zeitung“ übersendet eine Anzahl Exemplare von Nr. 1 dieses Wochenblattes zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 31.) Die Redaction des „Dresdener Tageblattes“ überreicht je 10 Exemplare von Nr. 1 bis 6 dieses Blattes gleichfalls zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Exemplare liegen zur Empfangnahme in der Kanzlei bereit.

(Nr. 32.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Verminderung der Instanzen im Administrativ-Justizverfahren betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 33.) Der Abgeordnete der Zweiten Kammer, Herr Dr. Gensel, überreicht eine Anzahl Exemplare des Berichtes des Ausschusses der Handelskammer zu Leipzig über die Vorlage des königl. Finanzministeriums, betreffend die Revision der Gesetzgebung über die directen Steuern.

Präsident von Friesen: Diese Druckeremplare sind ebenfalls bereits vertheilt.

(Nr. 34.) Herr Fedor Meister zu Chemnitz übersendet eine Anzahl Exemplare einer Denkschrift: „Die Feuerversicherungsgesellschaften und die Calamitäten“.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 35.) Anschließerkklärung der Expedienten des Gerichtsamtes Stollberg an die Petition der Expedienten des Bezirksgerichts, Staatsanwalts- und Gerichtsamtes zu Plauen, Johann Gottlieb Seifert und Genossen, vom 2. September 1869, um Gehaltserhöhung.